

Historische Forschungen

Band 72

Die Moderne und der Kirchenstaat

**Aufklärung und römisch-katholische Staatlichkeit
im Urteil der Geschichtsschreibung vom 18. Jahrhundert
bis zur Postmoderne**

Von

Veit Elm



Duncker & Humblot · Berlin

VEIT ELM

Die Moderne und der Kirchenstaat

Historische Forschungen

Band 72

Die Moderne und der Kirchenstaat

Aufklärung und römisch-katholische Staatlichkeit
im Urteil der Geschichtsschreibung vom 18. Jahrhundert
bis zur Postmoderne

Von
Veit Elm



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Elm, Veit:

Die Moderne und der Kirchenstaat : Aufklärung und römisch-katholische
Staatlichkeit im Urteil der Geschichtsschreibung vom 18. Jahrhundert bis zur
Postmoderne / Veit Elm. – Berlin : Duncker und Humblot, 2001

(Historische Forschungen ; Bd. 72)

Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 1998

ISBN 3-428-10344-0

D 188

Alle Rechte vorbehalten

© 2001 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme: Selignow Verlagsservice, Berlin

Druck: Werner Hildebrand, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0344-2012

ISBN 3-428-10344-0

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☞

Vorwort

In diesem Buch geht es um das Verhältnis der modernen Geschichtswissenschaft zur Religion. Die grundsätzliche Frage wird an Hand eines konkreten Beispiels, dem Kirchenstaat im Zeitalter der Aufklärung, untersucht. Ich danke der Scuola Superiore di Studi Storici der Republik San Marino und dem Deutschen Historischen Institut in Rom für ihre großzügige Förderung. Insbesondere möchte ich meinem Doktorvater Prof. Dr. Hagen Schulze für seine Unterstützung danken. Er und die Professoren Ernst Nolte, Pierangelo Schiera und Wilhelm Schmidt-Biggemann haben diese Arbeit im Wintersemester 1998 an der Freien Universität Berlin als Dissertation angenommen. Prof. Gabriele De Rosa stand mir in Rom als Tutor zur Seite. Prof. Philippe Boutry hat mich in seiner Zeit an der École Française mit seiner Sachkunde unterstützt. Dr. Jens Petersen vom Deutschen Historischen Institut in Rom gebührt Dank für sein nicht nachlassendes Interesse. Meiner Schwester Eva danke ich für Ihre Unterstützung bei den Korrekturen, Katharina dafür, daß die Arbeit zu einem guten Ende gekommen ist.

Berlin, den 1. Dezember 2000

Veit Elm

